



Derzeit wird die neuapostolische Kirche in Kalkar renoviert und kann daher nicht genutzt werden. Die evangelische Kirche in Kalkar wurde für diese Renovierungszeit zur Benutzung zur Verfügung gestellt.

In einem Schreiben an die evangelischen Glaubensgeschwister seiner Gemeinde hat Pfarrer Thomas Hagen mitgeteilt, dass die evangelische Kirche und die neuapostolische Kirche in Kalkar seit Jahren freundschaftlich verbunden sind und schon mehrere gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt wurden. „Wir freuen uns, aushelfen zu können und wünschen der neuapostolischen Gemeinde gute Erfahrungen unter Gottes Segen“ so abschließend Pfarrer Hagen.

Historie

Die evangelische Kirche in Kalkar hat ihre Wurzeln in der Reformation des 16. Jahrhunderts und wurde 1697 eingeweiht, nachdem die Gemeinde zuvor provisorische Unterkünfte für ihre Gottesdienste genutzt hatte. Die Kirche wurde nie abgerissen und musste somit auch nie restauriert werden. 1897 errichtete man einen Kirchturm, da sie vorher nur einen Dachreiter hatte, in welchem eine Glocke aus dem 17. Jahrhundert hing.

Gottesdienst mit Bezirksältester Branz

Zu Beginn seiner Predigt ging der Bezirksvorsteher Tobias Branz auf das Alter der Kirche ein und bemerkte, dass viele Gottesdienste seit dem 17. Jahrhundert hier durchgeführt worden sind. Er bedankte sich bei der evangelischen Kirchengemeinde, insbesondere bei Pfarrer Thomas Hagen, welcher an diesem Abend anwesend war, für die Möglichkeit, hier Gottesdienste durchführen zu dürfen.

Grundlage des Abendgottesdienstes war das Bibelwort Lukas 2,36.37 „Und es war eine Prophetin, Hanna, eine Tochter Phanuëls, aus dem Stamm Asser. Sie war hochbetagt. Nach ihrer Jungfrauschaft hatte sie sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt und war nun eine Witwe von vierundachtzig Jahren; die wich nicht vom Tempel und diente Gott mit Fasten und Beten Tag und Nacht.“

Die hochbetagte Prophetin und Witwe Hanna begegnet Jesus und erkennt in ihm den von Gott gesandten Heiland. Für Christen heute ist Hanna ein Vorbild:

- Wir bleiben in der Kirche, pflegen Gemeinschaft mit den Aposteln und untereinander.
- Wir dienen Gott aus Dankbarkeit für das Heil, das er uns schenkt.
- Bis zur Wiederkunft Christi bleiben wir durch Gebet und geistliches Fasten in der Gemeinschaft mit dem dreieinigen Gott.

Der Gottesdienst wurde mit Orgel, Piano und dem Gemeindechor, bestehend aus Sängern und Sängerinnen aus Kalkar und Kleve umrahmt.

21. August 2025

Text: [Helmut Küppers](#)

Fotos: [Helmut Küppers](#)

